

Schubladenübung

Zielsetzung

Bei dieser Übung geht es um die eigenen Vorurteile, um einen ersten Einstieg in die Thematik. Oft haben die Menschen keine oder wenig Erfahrungen mit anderen Gruppen beziehungsweise Communities, aber sie haben ein bestimmtes Bild von ihnen – vermittelt durch Dritte oder aufgrund einer Einzelerfahrung. Diese Stereotype sollen hier mit Lust und Laune hervorgeholt, eingetragen und gemeinsam hinterfragt werden. Ziel ist es, herauszuarbeiten, dass die Vorurteile existieren, es aber immer auch gegenteilige Erfahrungen gibt und es damit lediglich Zuschreibungen sind und keineswegs Fakten.

Teilnehmende

Junge Erwachsene ab 16 Jahre können diese Übung sehr gut machen. Die einzelnen Gruppen in den Schubladen/Boxen können auch verändert werden. Dabei spielt das Wissen der Teilnehmenden und der gewünschte inhaltliche Fokus der Methode eine Rolle. Es können vier bis 30 Personen teilnehmen, je nach Raumgröße und Möglichkeiten der Moderation.

Durchführung

Das Arbeitsblatt mit Erläuterung wird an die Teilnehmenden ausgeteilt und sie bekommen für den ersten Teil rund zehn Minuten für die stille Bearbeitung. Danach sollen sie sich mit der/dem Sitznachbar*in kurz austauschen. Im Plenum werden nicht unbedingt die gefundenen Vorurteile wiederholt, sondern, ob es viele Übereinstimmungen gab, ob es Zweifel gibt, wie es sich anfühlt, selbst in einer Schublade zu sein beziehungsweise aus der anderen Sicht.

Wichtig ist eine umsichtige Moderation, die auf keinen Fall Stereotype pauschal bestärkt und die Diskussion sensibel und zielführend gestaltet.

Wichtiger Hinweis

Die Methode ist eine Einstiegsübung für eine erste Sensibilisierung beziehungsweise Sichtbarmachung von Stereotypen. Nach dieser kurzen Übung sollte ein fundierter Input oder eine Textarbeit zu Diskriminierungsformen und -arten mit den beteiligten Teilnehmenden folgen.

Benötigte Zeit

30 - 60 Minuten

Benötigtes Material

- Arbeitsblatt
 - Stifte
-

Zielgruppe

junge Erwachsene
(ab 16 Jahren)

Gruppengröße

4 - 30 Teilnehmende

Autor*in/ Organisation

Tanja Berger /
HochDrei e. V. – Bilden
und Begegnen in Bran-
denburg

Arbeitsblatt

Sie sehen unten Schubladen/Boxen, die mit verschiedenen Etiketten versehen sind, worauf bestimmte Gruppenbezeichnungen stehen. Bitte nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit, um in jeder Schublade die Ihnen spontan einfallenden Vorurteile zu schreiben.

Gern auch im Austausch mit der neben Ihnen sitzenden Person.

Frauen	Männer	Roma
Russ*innen	Ossis	Wessis
Millionär*innen	Hartz IV - Empfänger*innen	Muslim*innen
Bayern	Friseure	Mütter über 35 Jahre

In welche Schublade gehörst Du/gehören Sie?